

STUDIENORDNUNG

MASTERSTUDIENGANG

INNOVATIONSMANAGEMENT

IN_MA_V1_
WS2020

CAMPUS 02

Fachhochschule der Wirtschaft

Körblergasse 126, 8010 Graz

Inhaltsverzeichnis

1	Berufliche Tätigkeitsfelder	1
2	Akademischer Grad und Qualifikationsprofil	3
3	Zugangsvoraussetzungen	6
4	Aufnahmeverfahren	7
4.1	Akkreditierte Studienplätze	7
4.2	Bewerbungsunterlagen	7
4.3	Kommissionelle Aufnahmegespräche	7
5	Studienplan	9
5.1	Graphische Darstellung der Fachbereiche und Module	9
5.2	Studienplan nach Fachbereichen	9
5.3	Studienplan nach Semestern	11

1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Unternehmerisches, interdisziplinäres und methodisches Denken und Wissen in strategischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen sind die Voraussetzung für die professionelle Durchführung von Innovationsvorhaben. Für eine erfolgreiche Etablierung von Innovationssystemen in Organisationen bedarf es daher des Berufsbildes einer Innovationsmanagerin bzw. eines Innovationsmanagers mit einer qualifizierten strategischen Ausbildung auf Hochschulniveau

Nachfolgend wird eine beispielhafte Auflistung der beruflichen Tätigkeitsfelder in zweierlei Hinsicht durchgeführt:

- Funktions- und aufgabenspezifische Tätigkeitsfelder der Absolvent*innen
- Branchen, in denen die Absolvent*innen tätig sein werden

Dabei sind einige exemplarische Berufsbilder angeführt, die je nach Branche, Unternehmenskultur bzw. individuellem Background der Personen in ihrem Aufgabenspektrum auch Innovationsaufgaben enthalten können. Bei der Verankerung eines gezielten Innovationsmanagements eignen sich einige dieser Berufsgruppen besonders, Innovationsmanagementkompetenzen auf- und auszubauen und das Aufgabenfeld von „Innovationsmanager*innen“ methodisch und fachlich fundiert auszufüllen. Branchenspezifisch gibt es hier keine Einschränkungen.

Tätigkeitsfelder nach Funktionen/Aufgaben	
<ul style="list-style-type: none">• Unternehmer*in• Geschäftsführung• Business Development• Strategische Planung• Strategie- und Innovationsberatung• F&E-Leitung bzw. -Mitarbeit• Strategisches Produktmanagement	<ul style="list-style-type: none">• Prozessmanagement• Schutzrechtsmanagement• Produktionsleitung• Industrial Engineering• Key Account Management• Qualitätsmanagement• Assistenz der Geschäftsführung

Tätigkeitsfelder nach Branchen	
Industrieunternehmen/produzierendes Gewerbe	
<ul style="list-style-type: none"> • Anlagenbau • Automobilhersteller • Automobilzulieferfirmen aller Größenklassen • Bauindustrie • Chemische Industrie 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnik • Elektronikindustrie • Medizintechnik • Messtechnik • Umwelttechnik
Dienstleistungsunternehmen	
<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieur- und Entwicklungsunternehmen • Beratungsunternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismusbetriebe • Banken und VC-Firmen
Private und öffentliche F&E-Organisationen	
<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsorganisationen (Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen, Kplus- und Kind-Zentren) 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderorganisationen (FFG, SFG, Clusterorganisationen, Regional- und Impulszentren)
Interessenvertretungen und Regionalmanagements	
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskammer • Industriellenvereinigung 	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer • ...

2 Akademischer Grad und Qualifikationsprofil

Den Absolvent*innen wird der akademische Grad "Master of Arts in Business" verliehen.

Aus den Tätigkeitsfeldern und dem Einsatzbereich bzw. der Branchenzuordnung ergibt sich ein Qualifikationsprofil für die Absolvent*innen des Studiengangs, das auf die nachfolgenden Kompetenzen hin ausgerichtet ist und sich dementsprechend im Curriculum widerspiegelt. Das Qualifikationsprofil der Absolvent*innen orientiert sich dabei an den Zielen und Grundsätzen einer akademischen und praxisorientierten Fachhochschulausbildung.

Gesamtkompetenz	
<p>Die Absolvent*innen verfügen über ein solides Wissensfundament im Bereich des strategischen Innovationsmanagements, des Business Developments und des Change Managements. Die Beherrschung der englischen Sprache, der Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten und Soft Skills sowie ergänzendes Wissen in wirtschaftlichen Belangen runden das Qualifikationsprofil ab.</p>	
Fachkompetenzen	
<p>Fachwissen</p>	<p>Die Absolvent*innen verfügen über ein fundiertes Wissen in den Kernbereichen des strategischen Innovationsmanagements. Das Fundament ist ein tiefgreifendes Verständnis des Zusammenspiels strategischer und taktisch-operativer Aktivitäten in den unterschiedlichen betrieblichen Ebenen und externer AufgabenträgerInnen. Diese strategischen Kompetenzen (und damit auch unternehmerische Kompetenzen) bilden einen unverzichtbaren Bestandteil des Kompetenzprofils von InnovationsmanagerInnen.</p> <p>Dabei geht es auch um den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, um mit unternehmerischen Chancen und Risiken umgehen zu können, wesentliche Geschäftsfaktoren erkennen und gestalten zu können sowie die Entwicklung von Verkaufsfähigkeiten und Pioniergeist. Damit verbunden sind auch die Fähigkeiten, Veränderungsprozesse in Organisationen gezielt anstoßen und steuern zu können, um die möglichen Innovations- und Geschäftschancen zu nutzen.</p> <p>Unternehmerische Kompetenzen ermöglichen es InnovationsmanagerInnen, vorhandene Innovations- und Technologiepotenziale wirtschaftlich optimal zu verwerten. Ein ebenso wesentlicher Bestandteil dieses Kompetenzfeldes ist die Fähigkeit, komplexe Aufgabenstellungen mit hohem Neuheitsgrad und Risiko mit Hilfe von Projektmanagement auf Leitungsebene zu erkennen und zu formulieren, Lösungswege zu planen, zu bearbeiten und zu leiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisorientierte, selbstständige Erarbeitung fachspezifischer Themen im Rahmen der Masterarbeit • Vermittlung von ergänzenden Kompetenzen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften
<p>Fachmethodik</p>	<p>Die Methodenkompetenzen bestehen aus Kenntnissen über theoretisch abgesicherte und in der Praxis bewährte Methoden und Werkzeuge des strategischen Innovationsmanagements und Anwendungs-Know-how in Bezug auf konkrete betriebliche Problemstellungen.</p> <p>Die Methodenkompetenzen beziehen sich auf die Schaffung eines Problembewusstseins. Insbesondere geht es dabei um die Entwicklung eines Verständnisses zur Identifikation und Rekonstruktion von Zusammenhängen im Berufsfeld. Erfolgreiches Handeln im Berufsfeld erfordert aber auch Interdisziplinarität und Multiperspektivität, die ebenfalls zu fördern sind. Das Studium fordert die Studierenden</p>

	<p>durch den fachwissenschaftlichen Ansatz zu einem komplexen ganzheitlichen Vorgehen. Dies äußert sich einerseits in analytischem Denken beim Erkennen von Problemen und Zusammenhängen, andererseits in elementhaft-synthetischem Denken bei der Lösung von Problemen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs • Fähigkeit, ihr/sein Wissen auch entsprechend zu dokumentieren, u.a. in Form der Erstellung einer Masterarbeit • Fähigkeit zum selbstständigen Wissenserwerb und die Kompetenz zur eigenständigen Überarbeitung von berufsspezifischen Themen nicht nur aus den einschlägigen wissenschaftlichen Gebieten • Abfassung von Berichten aus der aktuellen wissenschaftlichen Forschung, Entwicklung und betrieblichen Praxis • Strategisches Denken und Handeln • Informationsbeschaffung, Patente, Literaturrecherche und selbstständige Informationsverarbeitung • Projektorientierte Aufgabenstellungen entwickeln und lösen • Veränderungen in Organisationen herbeiführen können
Fachethik	<p>Die Absolvent*innen können zu den ethischen Grundsätzen des Strategischen Innovationsmanagements kritisch Stellung beziehen und sind in der Lage, unter diesem Aspekt an sie gestellte fachliche Anforderungen ebenso wie ihre berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und ihre Umwelt zu erkennen und zu reflektieren.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen	
Fremdsprachen	<p>Ebenso entscheidend sind im Berufsfeld auch Kommunikationskompetenzen. Dabei kommt neben der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit vor allem der Sprachenkompetenz in Englisch eine herausragende Rolle zu. Die Fremdsprachenkompetenz spielt durch die zunehmende Internationalisierung und Globalisierung der Unternehmen eine zunehmende Rolle, weswegen Englisch auch als wichtigste Fremdsprache über das gesamte Studium präsent ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, Kommunikation, Verhandlungstechniken • Kommunikations- und Präsentationskompetenz mit Schwerpunkt auf Führungs- bzw. Managementtätigkeiten • fortgeschrittener Fremdsprachenunterricht zum Erreichen von verhandlungsfähigem Englisch • Vertiefung der englischen Sprache in Bezug auf Verhandlungs- und Präsentationstechnik • Abhaltung fachspezifischer Lehrveranstaltungen in englischer Sprache
Führungskompetenzen	<p>Der Entwicklung der Sozialkompetenzen wird besondere Beachtung geschenkt. Dazu gehören die Vertiefung der Teamfähigkeit, Moderationsfähigkeiten sowie ethisches Verhalten. Schließlich werden Fähigkeiten vermittelt, die ein erfolgreiches aktives Handeln in leitender Position in sozialen Gemeinschaften ermöglichen, wie z.B. Kompetenzen zum Führen, Motivieren und Coachen.</p> <p>Mit diesen Qualifikationen ausgestattet sind Innovationsmanager/innen in der Lage, Innovationsmanagementprozesse über hierarchische, organisatorische,</p>

sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg zu gestalten, Widerstände zu überwinden und konfliktbehaftete Situationen zu lösen.

- Mitarbeiterführung, Leadership
- Mitarbeitermotivation
- Fähigkeit zum Erkennen sozialer Strukturen in einem Unternehmen
- Fähigkeit zum Treffen von Entscheidungen in Führungspositionen
- Eigenverantwortung, Führung
- Kundenbetreuung, Kundenkontakt
- Konfliktfähigkeit
- Interkulturelle Fähigkeiten

3 Zugangsvoraussetzungen

Die rechtliche Basis wird im § 4 des FHG idF 2021, vor allem in Abs 4 und 5 gelegt. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist eine generelle Zugangsvoraussetzung.

Fachliche Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossener Fachhochschul-Bachelorstudiengang oder der Abschluss eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.

Die Facheinschlägigkeit des abgeschlossenen Studiums ist von den Bewerber*innen durch eine Aufstellung von positiv absolvierten Modulen bzw. Lehrveranstaltungen von in Summe mindestens 60 ECTS Credits in folgenden Fachbereichen nachzuweisen. Davon sind je Fachbereich zumindest die in der folgenden Tabelle angeführten ECTS Credits nachzuweisen:

Fachbereich	Mindest-ECTS Credits
Technik/Naturwissenschaft/Mathematik	20
Betriebswirtschaft	20

Sofern ECTS Credits in Summe oder je Fachbereich fehlen, ist die Studiengangsleitung berechtigt, die Facheinschlägigkeit

- bei Nachweis der fehlenden ECTS Credits durch entsprechend positiv absolvierter Module bzw. Lehrveranstaltungen an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung festzustellen und/oder
- mit der Auflage von entsprechenden Prüfungen bis zum Ende des ersten Studienjahres zu verbinden und/oder
- bei entsprechender qualifizierter Berufserfahrung im jeweils betroffenen Fachbereich festzustellen.

Fehlende ECTS Credits zur Erreichung des Mindestanfordernis in einem der beiden Fachbereiche können auch durch den Abschluss einer HTL bzw. BHAK/HLW substituiert werden. In diesem Fall ist von den Studierenden jedenfalls eine zusätzliche Prüfung zur Sicherstellung der Kompetenzen bis zum Ende des ersten Studienjahres zu absolvieren. Im Fachbereich Technik/Naturwissenschaften ist das eine Prüfung über die Teilfachbereiche Maschinenbau und Elektrotechnik. Im Fachbereich Wirtschaft ist das eine Prüfung über Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

Insbesondere bei ausländischen Studienabschlüssen ist zu beachten: Ist die Gleichwertigkeit des abgeschlossenen facheinschlägigen Studiums mit einem Fachhochschul-Bachelorstudiengang grundsätzlich gegeben und fehlen nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit, ist die Studiengangsleitung berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des Masterstudiengangs abzulegen sind.

4 Aufnahmeverfahren

Grundlage für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens ist die Allgemeine Aufnahmeordnung der FH CAMPUS 02. Das Verfahren für die Aufnahme in den Masterstudiengang Innovationsmanagement besteht aus den Verfahrensschritten gemäß § 5 Abs 1 der Allgemeinen Aufnahmeordnung an der FH CAMPUS 02.

4.1 Akkreditierte Studienplätze

Es sind 35 Studienplätze pro Jahrgang akkreditiert.

4.2 Bewerbungsunterlagen

Entsprechend § 7 Abs. 1 und 3 der Allgemeinen Aufnahmeordnung sind verpflichtende Dokumente von den Bewerber*innen zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich können gemäß § 7 Abs. 4 der Allgemeinen Aufnahmeordnung zur Information der Kommission und besseren Darstellung der Eignung zusätzliche Unterlagen eingefordert werden.

Es ist zulässig als zusätzlichen Verfahrensschritt vor dem Aufnahmegespräch standardisierte Testungen, insbesondere zur Persönlichkeits- und Intelligenzstruktur und der fachlichen Eignung durchzuführen. Wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, ist dies für ein Bewerbungsjahr spätestens mit Ende Oktober unter Angabe der überprüften Testbereiche, der voraussichtlichen durchschnittlichen Testdauern sowie des Anmelde- und Durchführungsprozesses auf der Website zu veröffentlichen.

Die einzelnen Schritte des Aufnahmeverfahrens werden wie folgt gewichtet:

Verfahrensschritt gemäß § 5 Abs 1 Allgemeine Aufnahmeordnung der FH CAMPUS 02	Gewichtung Teilergebnis in %
Analyse der Bewerbungsunterlagen und des bisherigen Ausbildungsverlaufs	20,00 %
Fakultativ standardisierte Testungen	45,00 %
Kommissionelles Aufnahmegespräch	35,00 %
Summe	100,00 %

4.3 Kommissionelle Aufnahmegespräche

Der Aufnahmekommission haben laut § 8 Abs. 3 der Allgemeinen Aufnahmeordnung mindestens zwei Personen anzugehören, wobei die Studiengangsleitung bzw. eine von ihr zu diesem Zweck bestellte Vertretung zwingend ein Mitglied der Kommission ist.

Im Aufnahmegespräch sollen grundsätzlich nicht die Kenntnisse der Bewerber*innen festgestellt werden; das Gespräch dient einerseits dazu, die aus der Analyse der Bewerbungsunterlagen gewonnenen Erkenntnisse zu den Aufnahmekriterien gemäß § 7 Abs 5 zu konkretisieren und zu ergänzen. Andererseits sollen folgende weitere Aufnahmekriterien eingeschätzt werden:

- a) Persönliches Auftreten
- b) Verbale Kommunikationsfähigkeit.

Durch das persönliche Auftreten, die verbalen Fähigkeiten, die konkretere Beschreibung der Motivationshaltun-

gen, eventuelle bereits einschlägig erworbene studienrelevante berufliche Qualifikationen, des Anspruchsniveaus der bisherigen beruflichen Praxis, der Verantwortlichkeit im Unternehmen u.Äm. vor der Aufnahmekommission wird das Gesamtbild der Bewerber*innen vervollständigt.

Diese Vorgangsweise im Aufnahmeverfahren soll nicht zuletzt eine unverhältnismäßig starke Bevorzugung von Absolvent*innen Berufsbildender Höherer Schulen vermeiden. Die Berücksichtigung beruflicher Vorerfahrung in der Reihung der Bewerber*innen entspricht dem Charakter des gegenständlichen Bachelorstudiengangs und fördert darüber hinaus die Durchlässigkeit aus dem dualen Berufsausbildungssystem.

Bei den Bewerbungen ist auf eine Gleichbehandlung der Geschlechter zu achten.

5 Studienplan

5.1 Graphische Darstellung der Fachbereiche und Module

Die folgende graphische Darstellung zeigt die Verteilung der Module (Modulbezeichnungen siehe Kapitel 5.2 Studienplan nach Fachbereichen) über die drei Semester und stellt die Größen der einzelnen Module auf Basis von ECTS Credits sowie die Zugehörigkeit der Module zu den Fachbereichen farblich dar.

ECTS Credits	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1. Semester	UFG			SIM										TMG		CHM					TR1									
2. Semester	FUE		REC					BDM				TMV		LSD			TR1													
3. Semester	KMP		MAS																									TR2		

ECTS Credits	Business Model Innovation 15,50	Innovation Leadership 12,00	General Management 12,00	Scientific Working 30,50	Technology Management 7,50	Project Work 12,50

5.2 Studienplan nach Fachbereichen

Der folgende Studienplan ist nach Fachbereichen gruppiert dargestellt.

Fachbereich General Management

Modul Unternehmensführung (UFG)

Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Unternehmensführung und Organisation (UFO)	IL	1	3,00	2,00
Strategisches Innovationsmanagement (STM)	IL	1	3,00	2,00
Summe Modul Unternehmensführung (UFG)			6,00	4,00

Modul Recht (REC)

Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Wirtschaftsrecht (WSR)	IL	2	3,00	2,00
Vertragsrecht (VTR)	IL	2	3,00	2,00
Summe Modul Recht (REC)			6,00	4,00

Summe Fachbereich General Management

12,00

8,00

Fachbereich Business Model Innovation

Modul Strategisches Innovationsmanagement (SIM)

Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Systematic Innovation Business (SIB)	IL	1	4,50	3,00
Market Intelligence (MIN)	IL	1	3,00	2,00
Innovationsmarketing (IMA)	IL	1	3,00	2,00
Summe Modul Strategisches Innovationsmanagement (SIM)			10,50	7,00

Modul Business Development (BDM)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Agiles Business Development (ABD)	IL	2	3,00	2,00
Produktmanagement (PMG)	IL	2	2,00	1,50
Summe Modul Business Development (BDM)			5,00	3,50

Summe Fachbereich Business Model Innovation			15,50	10,50
--	--	--	--------------	--------------

Fachbereich Technology Management

Modul Technologiemanagement Grundlagen (TMG)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Technology Intelligence (TIN)	IL	1	3,00	1,00
Summe Modul Technologiemanagement Grundlagen (TMG)			3,00	1,00

Modul Technologiemanagement Vertiefung (TMV)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Digital Transformation (DIT)	IL	2	3,00	2,00
Future Technologies (FUT)	IL	2	1,50	1,00
Summe Modul Technologiemanagement Vertiefung (TMV)			4,50	3,00

Summe Fachbereich Technology Management			7,50	4,00
--	--	--	-------------	-------------

Fachbereich Innovation Leadership

Modul Change Management (CHM)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Personal- und Organisationsentwicklung (POE)	IL	1	3,00	2,00
Change Management (CMG)	IL	1	3,00	2,00
Ethik und Innovation (ETH)	IL	1	1,50	1,00
Summe Modul Change Management (CHM)			7,50	5,00

Modul Leadership Development (LSD)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Agile Führung und Kommunikation (AFK)	IL	2	3,00	2,00
Innovation Leadership Experience (ILE)	IL	2	1,50	1,00
Summe Modul Leadership Development (LSD)			4,50	3,00

Summe Fachbereich Innovation Leadership			12,00	8,00
--	--	--	--------------	-------------

Fachbereich Project Work

Modul Transfer 1 (TR1)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Transferprojekt 1 (TP1)	PR	1	3,00	1,00
Transferprojekt 2 (TP2)	PR	2	6,00	2,00
Summe Modul Transfer 1 (TR1)			9,00	3,00

Modul Transfer 2 (TR2)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Transferprojekt 3 (TP3)	PR	3	3,00	2,00
Innovation aktuell (INA)	PR	3	0,50	0,50
Summe Modul Transfer 2 (TR2)			3,50	2,50

Summe Fachbereich Project Work	12,50	5,50
---------------------------------------	--------------	-------------

Fachbereich Scientific Working

Modul Forschung und Entwicklung (FUE)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
R&D Management (RDM)	IL	2	3,00	2,00
Seminar zur Masterarbeit 1 (SM1)	SE	2	1,00	0,50
Summe Modul Forschung und Entwicklung (FUE)			4,00	2,50

Modul Masterarbeit (MAS)				
Lehrveranstaltung	LV-Typ	Semester	ECTS Credits	SWS
Seminar zur Masterarbeit 2 (SM2)	SE	3	0,50	0,50
Seminar zur Masterarbeit 3 (SM3)	SE	3	0,50	0,50
Masterarbeit (MAR)	PR	3	22,50	0,00
Summe Modul Masterarbeit (MAS)			23,50	1,00

Masterprüfung (KMP)	3	3,00	0,00
----------------------------	----------	-------------	-------------

Summe Fachbereich Scientific Working	30,50	3,50
---	--------------	-------------

Lehrveranstaltungstypen	
BP Berufspraktikum	IL Integrierte Lehrveranstaltung
PR Projekt	SE Seminar
TR Training	VO Vorlesung

5.3 Studienplan nach Semestern

Der Studienplan (= Curriculum) ist im zeitlichen Ablauf dargestellt.

1. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Unternehmensführung und Organisation (UFO)	UFG	IL	3,00	2,00
Strategisches Management (STM)	UFG	IL	3,00	2,00
Systematic Innovation Business (SIB)	SIM	IL	4,50	3,00
Market Intelligence (MIN)	SIM	IL	3,00	2,00
Innovationsmarketing (IMA)	SIM	IL	3,00	2,00
Technology Intelligence (TIN)	TMG	PR	3,00	1,00
Personal-und Organisationsentwicklung (POE)	CHM	IL	3,00	2,00
Change Management (CMG)	CHM	IL	3,00	2,00
Ethik und Innovation (ETH)	CHM	IL	1,50	1,00
Transferprojekt 1 (TP1)	TR1	PR	3,00	1,00
Summe 1. Semester			30,00	18,00

2. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Wirtschaftsrecht (WSR)	REC	IL	3,00	2,00
Vertragsrecht (VTR)	REC	IL	3,00	2,00
Agiles Business Development (ABD)	BDM	IL	3,00	2,00
Produktmanagement (PMG)	BDM	IL	2,00	1,50
Digital Transformation (DIT)	TMV	IL	3,00	2,00
Future Technologies (FUT)	TMV	IL	1,50	1,00
Agile Führung und Kommunikation (AFK)	LSD	IL	3,00	2,00
Innovation Leadership Experience (ILE)	LSD	IL	1,50	1,00
Transferprojekt 2 (TP2)	TR1	PR	6,00	2,00
R&D Management (RDM)	FUE	IL	3,00	2,00
Seminar zur Masterarbeit 1 (SM1)	FUE	SE	1,00	0,50
Summe 2. Semester			30,00	18,00

3. Semester				
Lehrveranstaltung	Modul	LV-Typ	ECTS Credits	SWS
Transferprojekt 3 (TP3)	TR2	PR	3,00	2,00
Innovation aktuell (INA)	TR2	PR	0,50	0,50
Seminar zur Masterarbeit 2 (SM2)	MAS	SE	0,50	0,50
Seminar zur Masterarbeit 3 (SM2)	MAS	SE	0,50	0,50
Masterarbeit (MAR)	MAS	PR	22,50	0,00
Masterprüfung (KMP)	MAS	---	3,00	0,00
Summe 3. Semester			30,00	3,50

Lehrveranstaltungstypen	
BP Berufspraktikum	IL Integrierte Lehrveranstaltung
PR Projekt	SE Seminar
TR Training	VO Vorlesung